

THE CALEDONIAN SOCIETY Ticket No.
BONN 033



St. Andrew's Night Children's Charity Ball

Stadthalle Bad Godesberg
Saturday 24th November 2007

Cocktails & Canapés 18.30 - Dinner 19.30 - Carriages 02:00
Tickets: Members € 70, Non-Members € 80, Students € 50

Dress: Formal or Highland Dress Hotel Sponsor: Insel Hotel Bad Godesberg



Großer Rat

In „Äktschen“ (engl: Action)

Wir, der Große Rat und KNG-Mitglieder, haben eine Schottische Veranstaltung hinter uns, die entgegen der Annahme, bei Schotten geht es billig zu, nicht ganz billig war, sich aber entsprechend der Erfahrung in den Vorjahren auch diesmal im Besuch mehr als gelohnt hat. Veranstaltet wurde diese am 24. November in Bad Godesberg/Stadthalle. Veranstalter: *Caledonian Society Bonn*. Die Schotten-Herren kamen fast ausnahmslos im Schotten-Dress-Original, Damen in entsprechender schottischer Damenkleidung. Ist schon hoch interessant der Anblick der aber in der Regel als gediegen wirkenden typisch schottischen Abendbekleidung bei Mann und Frau!



Der Abend begann mit Sektempfang und kleinen Snacks in der Eingangsbereichshalle (Foyer) zum Großen Saal. Ähnlich unserer Empfänge freute man sich sichtlich, wieder einmal zusammen zu kommen und über Gott und die Welt miteinander sprechen zu können. Alle Herren bekamen am Eingang den typischen „White Heather“ (weißes Erika) als Glücksbringer an ihr Revers geheftet. Außerdem wurden, wie auch bei unseren Veranstaltungen üblich, die später dann erhältlichen Großphotos gemacht. Man war gespannt, welche Scottish Pipers tatsächlich an diesem Abend kommen würden, da die letzten Jahre immer wieder unerwartete Abänderungen eintraten. Mal hing die gesamte Armee-Piper Band am Flughafen in Edingurgh im Schnee, mal waren sie gerade im Einsatz in Afghanistan, mal waren es über 20 mal nur 4.



Den Gedanken, die KNG im Original-Dress farbig zu Besuch zu bekommen, hat man von der Führung der Caledonian Gesellschaft auf Anregung des Unterzeichners freudig aufgenommen. Umgekehrt hatten wir damit ein großes Besucherpotential für unsere Sitzungen vor uns, gilt es doch auch bei uns, durch Erschließung solchen Potentials für dessen Interesse an uns und für volle Säle zu sorgen. Die Sonntagssitzung im Maritim hat bekanntlich ohnehin schon

mehr „ausländische,, (gilt für alle außerhalb der Kölner Stadtgrenze) als einheimische Besucher . Angesagt war „*Formal Dress*“= Dinner Jacket=Smoking; in diesem Falle für uns passend: KNG-Dress, not in black & white, but magenta!.

Im Preis enthalten: *4 Course Meal*= Viergang Abendmenü, Scottish Shortbread & Coffee

Getränke ganzen Abend frei: Rot-/Weißwein/Bier/ Whiskey Flaschen immer auf dem Tisch (Trageliege für den Nachhauseweg mußte man selbst mitbringen)

Den Abend ab dem zweiten Drittel des Abends belegte eine typisch Schottische Musiktruppe, die alles spielen konnte, den Abend über aber im Wesentlichen typische flotte schottische Musik *zum Formationstanz* (hört sich teilweise ähnlich wie lebenslustige irische Weisen an, die versteckt, was die Melodie betrifft, auch schon von Kölner Gruppen, wie Bläck Föös, ebenfalls als Fundus für Musik-Neuheiten genutzt wurden). Die Veranstaltung war Charity- (Wohlfahrts-)Veranstaltung, d.h. Überschüsse werden für gemeinnützige Zwecke gespendet. Wer mehr über die Gesellschaft insoweit wissen möchte <http://www.caledonian-society-bonn.de/>

Zunächst ging es nach dem Empfang in der Eingangshalle unter musikalischer Begleitung zweier Pipers in die festlich ausgestattete Godesberger Stadthalle an die dortigen Rundtische, u.a. geschmückt durch je 2 Whiskey Flaschen, 1



X *Blended* (gemischt aus 3-jährigem zusammen mit älterem Whiskey), 1 X *Single Malt* (deutlich älter als 3 Jahre) . Auffallend die riesige



Tanzfläche für die späteren schottischen Formationstänze, ein ständiges Hallenproblem für Caledonian, will man mal den Standort der Veranstaltung ändern. Alternativ zu dieser Veranstaltung gab es bisher regelmäßig im Februar zu Ehren des schottischen Dichters

Robert Burns im Petersberg-Hotel „Steigenberger“ eine weitere Veranstaltung mit großer Tanzfläche, dort wegen der besonderen Umgebung noch gediegener im Ablauf als die jetzige.

Man nahm an den vorgebuchten Tischen Platz, zunächst **keine** Musik und es entspann sich



innerhalb kurzer Zeit sehr reges Gesprächsraunen. Der Prominententisch blieb zunächst leer, bis die Prominenz angeführt durch 2 Pipers mit Musik in den Saal gebracht wurden. Während der weiteren Gespräche kam es zum „Address the Haggis“(Ehrung des Haggis), der dichterischen Verehrung der so gepriesenen schottischen Nationalspeise. **Fragezeichen in den Gesichtern von KNG und Großem Rat!** Da kommt ein Trio in den Saal, vorne ein ältylicher Schotte (nicht im Rock, vielmehr eleganter Tartan-Schottenhose

(Tartan=schottengemusterter Stoff). Dann ein Koch in Arbeitskleidung, dahinter ein weiterer Schotte, hinter seinem Oberkörper zwei volle Whiskeyflaschen hin und her wedelnd. Normalerweise folgt die Preisung direkt vor dem Prominententisch



direkt neben uns, diesmal von der Bühne, weil das notwendige Funkmikrofon nicht klappte. (In seinem grundlegenden Gedicht *Address to the Haggis* lobte Robert Burns seinerzeit dieses schottische Nationalgericht als den „Great Chieftain o' the Puddin'-race“ (deutsch etwa: „Großer Häuptling des Pasteten-Stammes“).

Die Lobpreisung des vom Koch gebrachten kugelförmig aussehenden Haggis war kurz und bündig, auch für Engländer vom schottisch gesprochenen Inhalt her schwer nachvollziehbar; aber das ist eben so mit der Tradition. Der freie Whiskey auf dem Tisch hilft schnell darüber hinweg, was sowohl der KNG-Präsident wie der Senatspräsident auch schnell raus hatten.

Ok, was ist Haggis, welches dann praktisch erdolcht vom Sprecher mittels Messer halbiert vom Trio wieder whiskey-wedelnd aus dem Saal getragen wurde und dann für alle als Vorspeise mit Steckrüben und Kartoffeln auf den Tisch kam.“ **Ja was ist das?**“ wurde gefragt von bis dahin bewusst uninformatierten Gelassenen KNG-lern: **Haggis** besteht aus dem Magen eines Schafes, *paunch* genannt, der mit Herz, Leber, Lunge, Nierenfett vom Schaf, Zwiebeln und Hafermehl gefüllt wird. Haggis ist mit Pfeffer scharf gewürzt, und das Hafermehl verleiht ihm eine etwas schwerere Konsistenz als Wurst.

Obwohl Haggis als typisch schottisches Gericht gilt, wurden nachweislich bereits in der Antike Tiermägen oder Tierdärme, gefüllt mit Innereien, von den Römern gegessen. Vergleichbare Gerichte gibt es auch heute in anderen Ländern, zum Beispiel in der Pfalz Saumagen und in England *hog puddings*, die ähnlich auch in Wales und in Irland zubereitet werden.



Haggis und ähnliche Gerichte wurden erfunden, um nach einer Schlachtung die schnell verderblichen Innereien des Tieres, im Allgemeinen vom Schwein, für einige Wochen haltbar zu machen. Daher wurden sie klein gehackt, gewürzt, gekocht und als geeignete Hülle in einen Magen oder Darm gefüllt. Traditionell werden zum Abend, Steckrüben und

Kartoffeln („neeps and tatties“) gegessen. Als Fast-Food wird das Gericht übrigens auch in schottischen *Chip-Shops* mit Pommes Frites serviert. Auch für Vegetarier gibt es Haggis-Rezepte mit Gemüse und Getreide.



Na ja, hätte ich das alles erklärt, wäre man nicht zum Essen gekommen. Fragezeichen blieben also auch während dessen in den Gesichtern, zunehmend durchzogen von Annehmlichkeitsfalten nach dem Probiertest. Präsident und Senatspräsident hielten sich weiter an den Whiskey-Trick bis zum Abmahnstadium durch die Ehefrauen.

Das Menü für 250 Personen war sehr gut, zwischendurch wurde die Prominenz begrüßt (kennen wir alles aus dem Karneval); man konnte sich weiterhin angeregt unterhalten, **ungestört** durch zu laute Musik (kennen wir **nicht** aus dem Karneval!). Sodann spielte von der Bühne her die Schottische Band mit lustigen Weisen auf, die ihren schottischen Ursprung direkt erkennen ließen.





Und dann ging es los, aber wirklich! 20 grundverschiedene Formationstänze waren auf speziell ausgelegten Anweisungen angekündigt, wobei die jeweilige Gebrauchsanweisung



gleich mit dabei war. Schlagartig, wirklich schlagartig war die Tanzfläche voll, stark durchsetzt von wippenden Schottenröcken zu wippenden Schottischen Rhythmen in Formation mit wechselnden Partnerinnen vor und rückwärts wie seitwärts schwingend. Völlig anders im Vergleich zu wüstenartig leeren Tanzflächen bei unseren **Tanz**-Veranstaltungen, meine Damen. Vielleicht macht's der Schottenrock, der erkennbar mehr Bewegungsfreiheit bot. Auch das Fragezeichen in den Mienen unserer Damen, „What hann die Kääls darunnger woll aahn?“ ließ sich an diesem Abend nicht beantworten.

Erkenntnis des Abends: die Formationstänze muß man intellektuell abarbeiten, entweder mit Zettel verwackelt in der Hand oder vorher auswendig lernen. Präsident wie Senatspräsident beschränkten sich deshalb mit Partnerinnen auf die auch gebrachten Tänze mitteleuropäischer Natur.



Zwischenpause: Auftritt der Piper-Gruppe, angeführt durch einen prächtig aussehenden „Pipe Major“, dessen Position geschichtlich aus britischer Militärgeschichte entstammt. Ein Aufsehen erregender Auftritt von klassischer Qualität, **das** Ereignis des Abends.



Weiter ging es nach deren Auftritt mit den Formationstänzen, volle Tanzfläche, alle hatten Spaß,



es wurde immer wärmer und man entledigte sich der Jacken, die Whiskey Flaschen wurden leerer, die Nutzer (selbstkontrolliert) immer voller. Das ging so bis 2 Uhr nachts, ein wirklich schöner Abend, wie alle bekundeten.



Zum Abschluß gegen 2 Uhr wurde gemeinsam **Auld Lang Syne** (wörtlich englisch „old long since“, sinngemäße Übersetzung: „längst vergangene Zeit“) gesungen. Dies ist der Titel eines der bekanntesten Lieder im englischsprachigen



Raum. Es wird **traditionsgemäß** zum Jahreswechsel aber auch zum Ende von Veranstaltungen gesungen, um den im abgelaufenen Jahr Verstorbenen zu gedenken. Das Lied basiert auf einer alten schottischen Weise und wurde von dem Dichter Robert Burns niedergeschrieben und veröffentlicht. Übersetzt bedeutet der Titel soviel wie „Für die gute, alte Zeit“, oft wird auch die erste Zeile „Should auld acquaintance be forgot“ („Sollte alte Freundschaft schon vergessen sein“) als Titel



angegeben.

Unter Hinweis auf den vom Großen Rat der Gesellschaft geschenkten Musiktitel „Kölsch Herzblood“ soll nochmals auf die merklich erhebende und einigende Wirkung von traditionell **gemeinsam gesungenen** bekannten Musikstücken bei Gemeinschaften, seien es Gesellschaften, Vereine oder Völker hingewiesen werden. **Das ist der Zweck des Geschenks gewesen und Rezept früherer Volksgemeinschaften zur Einigung und zum Zusammenhalt und wegen psychologischer Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls, man sollte es ständig bei Veranstaltungen nutzen um genau diese Wirkung für uns alle (wieder?) zu erwirken!**



Bye,bye Caledonians and thank you for a pleasant night!

Wir hatten einen ausgelassenen Abend, bis der Whiskey zu Ende ging (siehe Wackelbild: auch den Photgraphen hat es leider erwischt!

J.Clouth

Sprecher Großer Rat



Köln 10.12.2007



Anhang



Programme

CALEDONIAN SOCIETY
BONN



CHIEFTAIN
Anne Enghofer

ST. ANDREW'S NIGHT CHILDREN'S CHARITY BALL

Stadthalle Bad Godesberg
Saturday 24th, November 2007
Dancing to Billy Anderson & Albany

www.caledonian-society-bonn.de

Main Sponsors

Ford of Europe

The Macallan
12 Year Old Single Malt Whisky



The Famous Grouse
Blended

THE
**FAMOUS
GROUSE**
FINEST SCOTCH WHISKY

TOAST LIST

OPENING ADDRESS

The Chieftain

„THE SELKIRK GRACE“

John Mackenzie

GUEST

**Dr. & Mrs. Peter and
Eva Tibber
British Consul General**

HER MAJESTY QUEEN ELIZABETH

THE PRESIDENT OF REPUBLIC OF GERMANY

Evening Events

Piping Display by the

Rhine Power Pipe Band Pipe Major David Johnston World Champion Piper

**Dancing to Billy Anderson
&
„ALBANY“**

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. The Gay Gordons | 7. Modern Dancing |
| 2. Dashing White Sergeant | 8. Cumberland Reel |
| 3. Modern Dancing | 9. Pelorus Jack |
| 4. Canadian Barn Dance | 10. Modern Dancing |
| 5. St. Bernhards Waltz | 11. Posties Jig |
| 6. Mairi's Wedding | 12. Strip the Willow |

INTERVAL

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 13. Highland Welcome | 17. Follow me Home |
| 14. Reel of the 51 st Division | 18. Riverside Reel |
| 15. Modern Dancing | 19. Eightsome Reel |
| 16. Flying Scotsman | 20. Last Waltz |

Auld Lang Syne

ACKNOWLEDGEMENTS

The Caledonian Society Bonn wishes to thank all the companies who have so generously supported our St. Andrew's Night Children's Charity Ball and helped to provide the „Taste of Scotland“ that we all so much enjoy.

We extend our thanks to:

OUR MAIN SPONSORS

The Macallan & The Famous Grouse

Ford of Europe

Macswen of Edinburgh for the Haggis
Weingut Albert Schwaab, Erden/Moselle & Olaf Fetter, England
for the Red Wine
Feinkost Reifferscheid Wine & Whisky for the White Wine
Getränke Express Bad Honnef for the Mineral Water
Walkers of Aberlour for the Shortbread
Tari Gastor Betriebe for the Beer
(James Joyce, Shamrock & Harp Irish Pubs, Bonn,
Cologne, Siegburg & Green Hills, Bad Godesberg)
Bad Hönninger Fruchtsäfte GmbH for the Orange Juice
Volvo Autobank Deutschland GmbH, Cologne for the Stage Flowers
Hotel Insel, Theaterplatz Bad Godesberg
IBIS - Independent Bonn International School
BIS - Bonn International School

Flower & Hall Decorations by "La Fleur" Bad Honnef
Inhaber Küstner

SELKIRK GRACE

*Some hae meat and canna eat
And some wad eat that want it
But we hae meat and we can eat
Sae let the Lord be thankit*

BILL O'FARE

Canapés in the Foyer

*„Great Chieftain o' the puddin-race“
THE HAGGIS
Mashed Neeps and Champit Tatties
Wi' a Dram o' "John Barleycorn“*

*Angus Roast Beef
Potatoes Rissolé, Broccoli & Viper's Grass
Apple Sauce & Horseradish*

Vegetarian

*Cocktail Salad
Baked Potato filled with Quark
Aubergine & Zucchini*

Fruit Sorbet

Walkers Shortbread

Coffee

*Weingut Albert Schwaab, Erden / Mosel
2005 Rubin*

*Donated by Feinkost Reifferscheid, Mehlem
Friedrich Kiefer, Kaiserstuhl, Baden
2006 Eichstetter Herrenbück
Grauer Burgunder, Kabinett, dry*

*„O Lord since we have feasted thus
Which we so little merit,
Let Meg now take the flesh away,
And Jock bring in the spirit“*

The Dances

1. **The Gay Gordons** (couples round the room)

Facing anti-clockwise, man has his lady on his right, right hands are held above ladies' head, left hands are joined in front.

Couples walk forward for three steps, turn on the fourth without changing the grip, walk backwards for four. Then repeat this into the other direction. Then man walks forward turning the lady under his right arm four times, and both polka on the circle.

2. **The Dashing White Sergeant** (easy reel, three facing three)

Six hands round and back / Middle person set to and turn person on right right hand, repeat with person on left / All three dance reel of three / Advance and retire, advance, pass through arches and start again with new team.

3. **Modern Selection**

4. **Canadian Barn Dance** (couples facing anti-clockwise round the room, hand round partner's waist)

Start with outside foot. Walk forward for three steps and kick, walk backwards for three and kick. Step away from partner to the side for three and clap, back in for three to face partner, join up in ballroom hold. Take two steps sideways to the man's left and two steps back again, step-hop round the room. (If desired, ladies change partner by going on to the next man in the "away from partner" movement.)

5. **St. Bernard's Waltz** (couples in ballroom hold facing anticlockwise, man's back to the center)

Sidestep to the man's left for three and stamp for two. Sidestep to the right for two, then in towards the center for two, out for two, then the lady turns under the man's raised left arm, and both waltz.

6. **Mairi's Wedding** difficult reel

1C turn RH cast off one place, turn LH to corners. / Half reels of four with all four corners (clover leaf reels) / reels of three across